

# Inhalt

<b>Vorbemerkung</b>	1
<b>Einleitung</b>	3
<b>1 Normativität und Konflikt: zur Funktion politischer Philosophie</b>	15
1.1 Politische Sprache: normative Prinzipien und erklärende Mechanismen	27
1.2 Politische Philosophie: letzte Gründe und weitest mögliche Rechtfertigungen	48
1.3 Recht, Moral und politischer Streit	71
1.4 Perspektiven nichtnormativer politischer Philosophie	95
<b>2 Die Herausforderung der Gesellschaft</b>	109
2.1 Stationen des Gesellschaftsbegriffs	115
2.2 Die Politik der Gesellschaft	137
2.2.1 Selbstregulierung und Konformitätsdruck	140
2.2.2 Klassenherrschaft und die problematische soziale Revolution	155
2.2.3 Bedrohte Tradition und nationalistische Mobilisierung	171
2.2.4 Bevölkerungsdynamik, Sozialstatistik, Sozialpolitik	189

# VI

## Inhalt

<b>3</b>	<b>Staatliche und verflüssigte Politik</b>	213
3.1	Der Staat als Entscheidungsinstanz und Superinstitution	218
3.2	Auflösung, Neugründung, Konfrontation: der moderne Impuls	238
3.3	Alltagsmacht und Zeichenkämpfe: die postmoderne Ergänzung	275
3.4	Das Gestaltbare, das Unverfügbare und das Umstrittene	290
<b>4</b>	<b>Die Repräsentation der Gesellschaft</b>	295
4.1	Stellvertretung, Darstellung und Dargestelltes	298
4.2	Soziale Gliederung und politische Einheit: geschichtliche Konstellationen	309
4.3	Reformierte und unregelte Repräsentation	337
4.4	Klasseninteressen, öffentliche Güter und oppositionelle Identifizierung	356
	<b>Zum Abschluss</b>	379
	<b>Literatur</b>	383